Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

47 (19.11.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 47. den 19. November 1842.

Kundmachung.

Von der Großherzoglich Badischen Bau-Direktion der Bundesfestung Rastatt wird hiermit bekannt gemacht, daß man die in unten folgendem Verzeichniß aufgeführten Bauholz-, Dielen- und Bretter-Gattungen, welche theils noch in diesem Herbste, theils im kommenden Winter und Frühjahr zu den Befestigungs-Baulichkeiten einzuliefern sind, mittelst einzureichenden schriftlichen Soumissionen an den Billigstfordernden überlassen wird.

Diejenigen, welche Lust tragen, diese Lieferung zu übernehmen, werden hiervon zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, ihre schriftlichen und versiegelten Soumissionen bis längstens Ersten December dieses Jahres, Vormittags Zehn Uhr, in der Befestigungsbau-Direktions-Kanzley, im Großherzoglichen Schlosse zu Rastatt, um so sicherer abzugeben, als nach Ablauf dieser Zeit keine, wie immer geartete Offerte mehr angenommen werden kann.

Die Lieferung wird im Ganzen an einen Lieferanten überlassen, oder auch nach dem Ergebniß der Soumissions-Verhandlung, in angemessenen kleineren Parthien an mehrere Offerenten hintangegeben, daher in der Soumission bemerkt seyn muß, ob Offerent das ganze Quantum oder nur einen Theil desselben, zur Einlieferung übernehmen kann.

Zur Lieferung werden Lieferanten aus allen teutschen Bundesstaaten unbeanständigt zugelassen.

Jeder Soumittent muß seiner Soumission ein gemeinderäthliches und von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögens-Zeugniß, wodurch seine Befähigung zur Uebernahme der in Rede stehenden Lieferung und zur Leistung einer Caution von 300 fl. — sage Dreyhundert Gulden im 24 fl. Fuße, nachgewiesen wird, beylegen.

Der Billigstbiethende ist gleich nach der ihm bekannt gegebenen Zuschlagung der Lieferung zur Cautions-Leistung, bis zu oben angedeutetem Betrage, verbunden, welcher entweder in Baarem, mittelst Staats-Obligationen eines der teutschen Bundesstaaten, mittelst gerichtlicher Verschreibung liegender Güter, oder mittelst annehmbarer Bürgschafts-Instrumente geleistet werden kann, und bis zur Erlöschung des Contraktes deponirt zu bleiben hat; die Staats-Obligationen werden jedoch nur zu $^{9}/_{10}$tel ihres Courswerthes angenommen.

Jede Soumission muß deutlich und leserlich, mit bestimmten Zahlen und Worten abgefaßt seyn, darf nur auf die von der Befestigungsbau-Direktion gestellten Bedingnisse lauten, muß die etwaigen Theilhaber des Soumittenten namhaft machen, versiegelt und mit der Aufschrift: „Bau-, Gerüst- und Schnittholz-Lieferung zum Festungsbau nach Rastatt betreffend“ — versehen seyn, und franco übersendet werden.

Die nicht nach den hier festgesetzten Bestimmungen abgefaßten, und nicht mit dem Leumunds-Zeugniß belegten Soumissionen, werden nicht berücksichtigt werden.

Alle Anboths-Preiße sind in rheinischer Währung zu machen, die Maßen hingegen sind das Fortifikations- oder sogenannte alte Pariser Maß (Pieds du roi), wovon Sechs Fuß eine Klafter machen.

Die Soumittenten haben sich am vorbestimmten Tage und Stunde entweder in Person oder durch schriftlich Bevollmächtigte zur Soumissions-Eröffnung einzufinden.

Alle näheren Bedingungen und Erklärungen können täglich, während den gewöhnlichen Amtsstunden, in der Befestigungsbau-Direktions-Kanzley eingesehen werden, woselbst auch Soumissions-Formularien zu erhalten sind.

Das der Soumissions-Verhandlung unterzogen werdende Quantum besteht in folgendem:

Anzahl.	Benennung der Holz-Gattungen.
1700	Fortifications-Current-Klafter unbeschlagenes tannenes Gerüstholz, in Stämmen von 30 bis 36 Schuh Länge, am dünnen Ende 6 Zoll im Durchmesser stark.
1200	Fortifications-Current-Klafter unbeschlagenes tannenes Gerüstholz, in Stämmen von 30 bis 36 Schuh Länge, am dünnen Ende 7 Zoll im Durchmesser stark.
50	Current-Klafter geschnittenes Eichenholz 3 und 4 Zoll im Quadrat,
50	ditto ditto ditto ditto 4 » 5 ditto » ditto
50	ditto ditto ditto ditto 6 » 7 ditto » ditto
1500	Current-Klafter rauhbeschlagenes tannenes Bauholz, in Stämmen von 30 bis 32 Schuh Länge, im Quadrat 5 Zoll breit und 6 Zoll hoch.
400	Current-Klafter solches Holz, im Quadrat 6 Zoll breit, 7 Zoll hoch, } in Stämmen von 24 bis 30 Schuh Länge.
450	ditto ditto ditto ditto » ditto 7 ditto ditto 8 ditto ditto }
400	ditto ditto ditto ditto » ditto 8 ditto ditto 9 ditto ditto }
100	Current-Schuh rundes Birkenholz, 3 Zoll im Durchmesser, } in Stücken von 15 bis 18 Schuh Länge.
100	ditto ditto ditto ditto 4 ditto » ditto }
100	ditto ditto ditto ditto 5 ditto » ditto }
100	ditto ditto ditto ditto 6 ditto » ditto }
1200	Stück tannene Aussteckstangen, 3 bis 4 Zoll dick, 24 bis 30 Schuh lang.
500	Quadrat-Schuh eichene 2 Zoll dicke Pfosten, in 12 bis 15 Schuh langen Stücken.
250	ditto ditto buchene 2½ ditto ditto » 12 » 15 ditto ditto ditto
250	ditto ditto ditto 2 ditto ditto » 12 » 15 ditto ditto ditto
1000	ditto ditto forlene 2 ditto ditto » 12 » 15 ditto ditto ditto
150	Stück tannene 14 Schuh lange, 3 Zoll dicke, 10 Zoll breite Pfosten.
4000	ditto ditto 14 ditto ditto 2 ditto 10 ditto ditto
3600	ditto ditto 14 ditto ditto 1½ ditto 10 ditto Bretter.
3000	ditto ditto 14 ditto ditto 1 ditto 10 ditto ditto
5000	ditto ditto 14 ditto ditto ¾ ditto 10 ditto ditto
50	ditto forlene 12 ditto ditto 3 Zoll im Quadrat starke Staffelhölzer (Rahmschenkel).
250	ditto tannene 12 ditto ditto 3 ditto » ditto ditto ditto ditto
2000	ditto ditto 12 ditto ditto 2 ditto breite, 1 Zoll dicke Latten.

Hiebey wird jedoch bemerkt, daß das angeführte Quantum in mehreren Terminen, nach speciellen Anweisungen, abzuliefern seyn wird.

Großherzoglich Badische Bau-Direktion der Bundesfestung
Rastatt den 9. November 1842.

Eberle,
Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Ingenieur-Oberstlieutenant.

Officielle Bekanntmachungen.

Verschollenheits-Erklärung.

[1] Nachdem Christoph Schärr, Sohn des dahier verstorbenen großherzogl. badischen Oberzoll-Inspektors Georg Schärr, auf diesseitige Aufforderung vom 9. Juny vorigen Jahrs sich weder hier gestellt, noch Nachricht von sich anher gelangen ließ, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, sein bisher verwaltetes Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Kautionsleistung übergeben, und die elterlichen Erbschaften denjenigen zugetheilt, welchen sie zukämen, wenn er sich zur Zeit des Erb-Anfalls nicht mehr am Leben befunden hätte.

Rastatt den 9. November 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Viktoria von jährlich 40 fl. zur Kleidung armer, besonders kranker Waisen oder alter Leute in dem ehevor baden-badischen Landestheile betreffend.

Die höchstselige Frau Markgräfin Maria Viktoria von Baden-Baden hat zur Kleidung armer Waisen, wie oben bezeichnet, eine jährliche Unterstützung von 40 fl. gestiftet, welche pro 18$^{42}/_{43}$ wieder verliehen werden soll. Die Stiftungs-Vorstände und Gemeinderäthe haben die desfallsigen Gesuche binnen 6 Wochen mit Berichts-Anträgen hierher vorzulegen.

Rastatt den 13. November 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Verschollenheits-Erklärung des abwesenden Schmiedgesellen Ludwig Fischang, von Plittersdorf, betreffend.

[1] Nachdem sich der seit 1797 von Haus abwesende Schmiedgeselle Ludwig Fischang, von Plittersdorf, auf die öffentliche Aufforderung vom 28. Februar 1832 nicht gestellt, auch keine Kunde von sich gegeben hat, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Rastatt den 13. November 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die General-Einschätzung der Gebäude zur Feuer-Versicherung, insbesondere die Feststellung der Anschläge und Erhebung der Beyträge vor deren Beendigung betreffend.

Mit Bezug auf die oberamtliche Verfügung vom 6. Dezember 1841, womit jedem Gemeinderath eine Abschrift des Kreis-Regierungs-Erlasses vom 30. November vorigen Jahrs zugegangen ist, werden die Gemeinderäthe auf die Vorschrift vom 15. Oktober dieses Jahrs im Verordnungs-Blatt Nro. 17. besonders aufmerksam gemacht.

Rastatt den 14. November 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Vertilgung der Raupen betreffend.

Die Bürgermeister werden erinnert, dasjenige zu besorgen, was §. 1. und 2. der Verordnung vom 26. November 1839 Wochenblatt Nro. 45. de 1840 vorschreibt, nämlich die Grundbesitzer zur Vertilgung der Raupennester aufzufordern ꝛc., welche von jetzt bis zum 1. Februar 1843 zu bewerkstelligen ist.

Rastatt den 15. November 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff

Kirchenbau-Arbeiten-Versteigerung.

[3] Höherer Verfügung zufolge soll der auf 12,848 fl. veranschlagte Neubau einer Kirche in Burbach wiederholt versteigert werden.

Wir haben hierzu Tagfahrt auf Mittwoch den 23. November dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Burbach anberaumt, und laden die Steigerungslustigen zu dieser Verhandlung mit dem Anfügen ein, daß die Pläne und Ueberschläge vorher auf diesseitiger Kanzley eingesehen werden können, die Steigerer aber nur dann zugelassen werden, wenn sie über ihr Vermögen und ihren Leumund durch gemeinderäthliche und amtlich beglaubigte Zeugnisse sich auszuweisen vermögen.

Ettlingen den 27. Oktober 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wundt.

Versteigerung.

Am nächsten Dienstag den 22. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden in hiesigem Militär-Hospital im Zimmer Nro. 1., verschiedene alte unbrauchbare Requisiten öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Rastatt den 17. November 1842.

Der Garnisons-Kommandant,
von Cloßmann.

Lieferung neuer Bettstellen nebst Beschläg-Garnituren hiezu, so wie die Begebung des Anstriches derselben mit Oelfarbe.

Für die hiesige Garnison sind 140 Stück doppelte Bettstellen und 140 Beschläg-Garnituren hiezu anzufertigen und zu liefern, sodann sind diese Bettstellen mit silbergrauer Oelfarbe anzustreichen. Diese Arbeiten werden im Soumissionswege an die Mindestnehmenden im Ganzen oder auch in angemessenen Parthien begeben und es haben die Liebhaber ihre Angebote bis Donnerstag den 1. Dezember dieses Jahrs schriftlich und versiegelt anher einzureichen.

Die Muster-Bettstelle kann unterdessen täglich in hiesiger Schloßkaserne bey dem Regiments-Quartiermeister eingesehen werden.

Rastatt den 17. November 1842.

Der Garnisons-Kommandant,
von Cloßmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

1) R. Nassal in Freyburg;
2) M. Klaile in Pforzheim;
3) Rafenast in Mosbach;
4) Saladin in Merdingen;
5) Welz in Ichenheim;
6) A. Stein in Helmsheim;
7) A. Neunzig in Achern;
8) C. Wolf in Lahr;
9) Korporal Huber in Schachen;
10) Katzenmaier in Basel;
11) Becker in Einsiedeln;
12) Gres in Kolmar;
13) Kaspar Hörth in Nancy;
14) Dussi à la maison rouge;
15) L. Hornung in Zürich;
16) Richard Hegg in London;
17) A. Kraft in Dürrheim;
18) Ein rekommandirtes Schreiben an Hartig in Schappach;
19) M. Baumstark à Lyon;
20) Oppenheimer à Strasbourg;
21) Cereco à Lyon;
22) M. Deussé à Meudon.

Rastatt den 17. November 1842.

Großherzogl. Post-Amt.
Adelmann.

Hopfenstangen-Versteigerung.

Am Samstag den 19. November dieses Jahrs werden in den Domainen des Forstbezirks Herrenwies durch Bezirksförster Zircher

circa 9000 Stück starke Hopfenstangen

in schicklichen Loos-Abtheilungen versteigert werden.

Die Liebhaber hiezu können sich Morgens 9 Uhr auf der Hundseck einfinden.

Gernsbach den 5. November 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Aus Domainenwaldungen des Badener Forstbezirks, Jagdhäuser Wald, werden am Freytag den 25. dieses Monats durch Bezirksförster Kißling

20 Stämme Nutzholz-Eichen,
98¾ Klafter verschiedenes Scheit- und Prügelholz und
6225 Stück Reißwellen

versteigert werden, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr an der Jagdhäuser Allee einfinden können.

Gernsbach den 12. November 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.
vdt. Heinefetter.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Am Donnerstag den 24. dieses Monats werden in Domainenwaldungen des Forstbezirks Rothenfels durch Bezirksförster v. Kageneck in den Schlägen am Haubenkopf und in den Löchern

24 Nutzholz-Eichen,
2½ Klafter buchenes Scheitholz,
46¼ » » » » Prügelholz,
11 » » anderes » »
100 Stück buchene Senkelstangen und
3225 » » Wellen

versteigert werden, und ist die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am vordern Haubenkopf.

Gernsbach den 12. November 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.
vdt. Heinefetter.

Bekanntmachung.

Bey der am 2ten, 15ten, 17ten, 19ten und 21ten vorigen Monats vorgenommenen Ergänzungs-Wahl des großen Bürger-Ausschusses wurden als Mitglieder desselben gewählt, und zwar:

Aus der Vorstadt Rheinau

A. aus der höchstbesteuerten Klasse:

1) Blechner, Joseph, Landwirth;

B. aus der Klasse der Mittelbesteuerten:

1) Gmünd, Georg, Landwirth;

C. aus der Klasse der Niederstbesteuerten:

1) Müller, Paul, Landwirth.

Aus der Stadt

A. aus der höchstbesteuerten Klasse:

1) Birks, Johann Peter, Buchdruckerey-Inhaber,
2) Fabritzky, Sigismund, Bäckermeister,
3) Walter, Anton, Metzgermeister,
4) Vogel, Philipp, Schlossermeister,
5) Werner, Joseph, Zimmermeister,
6) Jung, Anton, Buchbinder,
7) Schöttle, Franz, Posamentier,
8) Frick, Jakob, Leinwandhändler,
9) als Ersatzmann: Schweiger, Johann, Maurermeister,

10) Berna, Christian, zur Blume,
11) Müller, Alexander, zu den drey Königen,
12) Großholz, Joseph, Gerbermeister,
13) Ampt, Karl Friedrich, Bierbrauer,
14) Habich, Isidor, Kaufmann,
15) sodann als Ersatzmann: Westermann, Karl, zum Pflug;

B. aus der Klasse der Mittelbesteuerten:

1) Klumpp, Anton, Stadt-Verrechner,
2) Lang, Johann, Kaufmann,
3) Fleischmann, Jakob, Sattlermeister,
4) Stemmle, Kaspar, Schneidermeister,
5) Braun, Joseph, Schuhmachermeister,
6) Schleininger, Mathias, Bierbrauer,
7) Frank, Anton, Kaminfegermeister,
8) Volk, Joseph, Schuhmachermeister,
9) Keller, Heinrich, Chirurg,
10) und als Ersatzmann: Guntersdorf, Kaspar, Siebmacher,
11) Kraft, Philipp, Schmiedmeister,
12) Hirschmann, Wilhelm, Chirurg,
13) Rheinboldt, Johann, Bäckermeister,
14) Lochner, Jakob, Secklermeister,
15) Commloßy, Franz, Stadt-Prokurator;

C. aus der Klasse der Niederstbesteuerten:

1) Franz, Joseph, zur Linde,
2) Geyer, Franz, Buchdrucker,
3) Söllner, Joseph, Waldhüter,
4) Vogt, Christian, Diurnist,
5) Hördt, Joseph, Thierarzt,
6) Burgard, Joseph, Diurnist,
7) Dauer, Michael, Webermeister,
8) Essig, Karl, Bäckermeister,
9) Gärtner, Joseph, Schneidermeister,
10) und als Ersatzmann: Rösch, Kilian, Wollspinner,
11) Regnold, Jakob, Bäckermeister,
12) Walter, Jakob, Registrator,
13) Klumpp, Philipp, Landwirth,
14) Pfistner, Franz, Schneidermeister,
15) und als Ersatzmann: Wolf, Johann, Kammmacher.

Was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Wahlakten auf der diesseitigen Gemeinderaths-Kanzley während drey Tagen zur Einsicht aufgelegt sind.

Rastatt den 17. November 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

vdt. Orth, Rathsschreiber.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gesinde-Polizey-Geschäfte, welche früher der verlebte Gemeinderath Leibinger in seiner Wohnung zur Besorgung übernommen hatte, werden von nun an auf diesseitiger Rathskanzley besorgt, wovon wir die betreffenden Dienstherrschaften sowohl, als auch die Dienstbothen in Kenntniß setzen.

Rastatt den 17. November 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

Brennholz-Versteigerung in Gernsbach.

Am Montag den 21. November dieses Jahrs, Vormittags um 10 Uhr, werden auf dem städtischen Rathhause dahier

25¾ Klafter forlenes Scheit- und
26¼ » » » » Prügelholz,

welches in dem Stadtwalde auf dem Kaltbrunnen, Distrikt Birkenbaum, aufgemacht worden ist, versteigert werden.

Gernsbach den 8. November 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Drißler.

vdt. Rothengatter.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung in Bermersbach, Amts Gernsbach.

Am Mittwoch den 23. November dieses Jahrs, Mittags 1 Uhr, werden aus hiesigem Gemeindswalde, Distrikt Schifflingen, in der Rathsstube dahier versteigert:

81¼ Klafter buchene Scheiter,
81 » » tannene » »
21½ Klafter Prügel,
190 Stück Ausschuß-Klötze,
90 » » Külpen,
4 Stämme Eichen;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bermersbach den 11. November 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Wunsch.

vdt. Koch.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Am Dienstag den 29. November dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, werden aus dem Forbacher Heiligenwalde, Bezirksforstey Kaltenbronn, folgende Holz-Sortimente öffentlich versteigert werden, als:

In den Distrikten Hellgenmüß und Brittelbach:
15 Stück tannene Sägklötze von Windfäll;

In den Distrikten Rampfloch, Hellgenmüß ꝛc.:
689 Stück tannene Sägklötze,
89 Stämme tannenes Bauholz;

In den Distrikten Vogelgrund, Schramberg ꝛc.:
13 Klafter tannenes Scheitholz von Windfäll,
2½ » » » » Prügelholz » » »

In den Distrikten Rampfloch, Hellgenmüß und Dörrersmüß:
28½ Klafter buchenes Scheitholz,
205 » » tannenes » »
147½ » » » » Prügelholz.

Die Steigerungs-Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß die Zusammenkunft am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr im Gasthaus zum Waldhorn in Gausbach statt finden wird.

Forbach den 17. November 1842.

Heiligenfonds-Verwaltung.
Wunsch.

Klotz- und Bauholz-Versteigerung in Baden.

Am Montag den 28. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, läßt die städtische Gemeinds-Verwaltung aus dem Stadtwalde auf dem Rathhause in Baden öffentlich versteigern:

Aus dem **Distrikt Staufenberg:**
Abtheilung 8: Kleinstaufenberg:
505 Stück tannene Klötze,
81 Stämme Bauholz;

Aus dem **Distrikt Iberst:**
Abtheilung 6: Iberst:
65 Stämme starkes tannenes Bauholz,
21 » » geringes » » » »

Aus dem **Distrikt Steinberg:**
Abtheilung Langert:
500 Stück tannene Klötze,
550 Stämme tannenes Bauholz.

Die Steigliebhaber werden hiezu eingeladen.

Baden den 18. November 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Jörger.

Stroh-Lieferung nach Neuweiher.

Am Dienstag den 29. November laufenden Jahrs, Nachmittags 1 Uhr, werden in dem hiesigen Schloß in schicklichen Abtheilungen

2500 bis 5000 Bund Stroh

öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiher den 15. November 1842.

Grundherrlich von Kneblisches Rent-Amt.
Ellseßer.

Privat-Nachrichten.

Haus- und Bierbrauerey-Versteigerung in Kuppenheim.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein in Kuppenheim an der Landstraße von Rastatt in's Murgthal in der schönsten Lage gelegenes zweystöckigtes, von Stein erbautes und zu jedem großartigen Geschäftsbetrieb bestens eingerichtetes Haus, mit Bierbrauerey, Scheuer, Stallungen, Remise, Küferwerkstätte, mehreren geräumigen Kellern und Speichern und großer Hofraithe, sodann bey dem Hause befindlichem Garten nebst Kegelbahn für die Sommerwirthschaft, am

Montag den 12. Dezember dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Hirsch dahier für ein Eigenthum öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch alle Bierbrauerey- und Wirthsschafts-Geräthschaften nach Belieben käuflich übernommen werden können und daß bey einem annehmbaren Gebot der Zuschlag sogleich erfolgt.

Kuppenheim den 10. November 1842.

Anton Kiefer, Bierbrauer.

Bekanntmachung,
die Ersparniß-Gesellschaft des Oberamts Rastatt betreffend.

Diejenige Personen, welche in diesem Jahre noch Einlagen in die Sparkasse machen wollen, werden benachrichtigt, daß dieß im Laufe des gegenwärtigen Monats November, jedesmal am Mittwoch Vormittags, bey dem Kassier, Hrn. Oekonom Birnstill, zu geschehen habe, indem während des Monats December wegen des Rechnungs-Abschlusses (nach §. 13. der Statuten) keine Einlagen angenommen werden können.

Zugleich werden diejenige Mitglieder, welche die geringste jährliche Einlage von 2 fl. noch nicht entrichtet haben, unter Bezug auf §. 9. der Statuten erinnert, dieß ebenfalls in diesem Monate noch zu bewirken.

Sodann werden sämmtliche Mitglieder aufgefordert, zufolge des §. 13. der Statuten ihre Spar-

büchlein dem Kassier in den ersten 8 Tagen des künftigen Monats December zum Behuf der Zurechnung der Zinsen zu überbringen.

Rastatt den 18. November 1842.

Der Vorstand.

Einladung zur Subscription

auf die

neunte verbesserte und vermehrte Originalausgabe

des

Conversations-Lexikons.

Vollständig in 15 Bänden oder 120 Heften. Auf gutem weißen Maschinenpapier à 18 kr. per Heft. Um auch Unbemittelten die Anschaffung zu erleichtern, werden **monatlich 3 Hefte, à 18 kr. per Heft,** ausgegeben werden. Das erste Heft ist in großer Anzahl zur gefälligen Einsicht bey uns vorräthig.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich die Hofbuchhandlung von **A. Knittel** in Rastatt.

Beyspiellos billig!!

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Le Sage (Graf Las Cases), **historisch-genealogisch-geographischer Atlas.** Aus dem Französischen ins Deutsche übertragen von **A. von Dusch** und **Eiselen. Ladenpreiß 18 fl. Jetzt herabgesetzt auf 8 fl.**

Da dieser herabgesetzte Preiß nur bis Ostern 1843 dauert, so bitten wir um baldgefällige Bestellung, da **nach Ostern der Ladenpreiß von 18 fl. unfehlbar wieder eintritt.**

Anzeige.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur Kenntniß eines verehrlichen Publikums, daß er zur Ausübung der Heilkunde dahier seinen Wohnsitz genommen hat.

Muggensturm den 17. November 1842.

Ullmann,
praktischer Arzt, Oberwund- und Hebarzt.

Bekanntmachungen.

Frisch gewässerte Stockfische sind täglich zu haben bey **Jakob Birnstill.**

Schöner Flachs, das Pfund zu 36 kr. bis 1 fl., und fertige Schirting-Hemden das Stück zu 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 48 kr. werden verkauft bey

J. Frick, Sohn, Leinwandhändler.

Bey **L. Hild** im Gasthaus zum Hirsch ist wieder gutes Bier zu haben.

Bey Buchbinder Anton Jung in der Poststraße ist ein eiserner Rundofen und eine Grube voll Dung zu verkaufen.

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie sucht entweder ein Unterkommen als Haushälterin oder sonst eine angemessene Stelle dahier oder in der Gegend zu erhalten und könnte sogleich oder an Weihnachten eintreten. Verleger dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

300 fl. sind zu 5 Prozent aus der Sparkasse des Oberamts Rastatt auszuleihen.

Vermiethungen.

Im Gasthaus zum Hirsch sind im obern Stock 2 tapezirte und heizbare Zimmer an ledige Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Im Gasthaus zum Engel sind im obern Stock zwey Zimmer zu vermiethen.

Aus dem Murgthal, den 12. November. Sternenwirth Roll in Bermersbach ist in dieser schon etwas rauhen Berggegend der einzige Weinproduzent. Er hat in diesem Herbste zur Zeit, in welcher die Gemeinde Ottenau zu früh die Weinlese hielt, eine Vorlese gehalten, bey welcher er einen Wein von 81 Grad erhielt und späterhin noch ein viel besseres Produkt erzielte. Dieser umsichtige, thätige Landwirth produzirt auch jährlich, ausser den gewöhnlichen Sorten von Brandwein, solchen aus Heidelbeeren, Himbeeren, Braunbeeren, Wachholder- und Vogelbeeren, auch aus Enzianwurzeln, wovon täglich Proben bey ihm zu erhalten sind.

Miscellen.

Verschiedene Weine.

In der Gegend der Stadt Grüneberg in Schlesien wächst ein Wein, der gleich von der Kelter der sauerste Kamerad von der Welt ist. Nach seiner Güte wird der Grüneberger Wein in fünf Klassen eingetheilt.

Der erste ist der Dreymännerwein; zwey Männer müssen den dritten festhalten, wenn er trinken soll; der zweyte ist der Schulwein, womit man faulen Schülern droht; der dritte ist der Wendewein, nach dessen Genuß man sich alle 10 Minuten auf die andere Seite wenden muß, damit solche nicht durchfresse; der vierte ist der Strumpfwein, der durchlöcherte Strümpfe zusammenzieht, und der fünfte und stärkste ist der Kanonenwein, der selbst das Zündloch einer Kanone verenget. Die Mönche in Schlesien tranken den Grüneberger, wie sie sagten, nur in der Passionswoche, um damit ihre Sünden abzubüssen.

Das gute Sprüchlein.

Laßt euch ein Sprüchlein sagen
Zu Gunst gerechter Klagen:
Die Frechen muß man schlagen,
Der Schlauen Netz zernagen,
Die Narren rasch verjagen,
Die Schwachen mild ertragen,
Von Weisen viel erfragen,
Mit Kräftigen was wagen,
Dann wird in allen Tagen
Die Erd' uns baß behagen.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 19. bis 30. November einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch kostet	10	kr.
— —	Rind- oder Kühfleisch	8	»
— —	Hammelfleisch	8	»
— —	Schweinefleisch	11	»
— —	Kalbfleisch	9	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	— Pfund	3½	Loth
— — 2 kr.	— —	7	»
— — 3 kr.	— —	10½	»
— — 6 kr.	— »	21	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1 »	6	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr.	2 »	23	»

Rastatt den 18. November 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Fruchtpreise.

	In Durlach 12. Nov.	In Rastatt 17. Nov.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Kernen	13 fl. 32 kr.	14 fl. 36 kr.
Waizen	13 fl. 15 kr.	14 fl. — kr.
Korn	8 fl. 12 kr.	11 fl. 30 kr.
Gerste	8 fl. 15 kr.	10 fl. — kr.
Haber	5 fl. 38 kr.	6 fl. 12 kr.
Neues Welschkorn	12 fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 14. Nov.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	6 fl. 40 kr.
Kernen	14 fl. 45 kr.
Waizen	— fl. — kr.
Korn	11 fl. 50 kr.
Welschkorn	13 fl. — kr.
Molzer	— fl. — kr.
Gerste	10 fl. 10 kr.
Haber	6 fl. 20 kr.
Der Centner Heu	2 fl. 20 kr.
100 Bund Stroh	25 fl. — kr.

Ettlinger.

(Hierzu eine Beylage.)

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

gemeinnützigen Schriften

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen
Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.

Sodann als zweyte Beylage

Literarischer Anzeiger
für
den Mittelrhein-Kreis
über
alle Fächer der Literatur, Kunst und Musik.

Die in der beyliegenden literarischen Anzeige für den Mittelrhein-Kreis angekündigten Werke sind gleichfalls durch die Hofbuchhandlung von **A. Knittel** in Rastatt zu beziehen.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Birks.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg